

Schulfach "Digitalkunde" gefordert

Beitrag von „goeba“ vom 23. Februar 2019 09:47

Leute, vergesst das doch mal mit der Digitalkunde.

Gefordert war in dem Ausgangsartikel "Verständnis für Technik", das ist an der Grundschule i.W. nicht leistbar.

[@Herr Rau](#) hat es gut auf den Punkt gebracht: Medien in allen Fächern an den Stellen, wo es sinnvoll ist. Informatik, um zu verstehen wie es funktioniert.

Der Vergleich von [@Meerschwein Nele](#) hinkt etwas, da Zeitungsartikel Gegenstand des Deutschunterrichts sind (auch im Sinne von: Wie schreibt man einen Zeitungsartikel, und nicht nur "wie halte ich die Zeitung richtig herum", was das Äquivalent der Verständnistiefe für die Funktionsweise neuer Medien bei unseren Schülern wäre), Filme sind Gegenstand des Kunst- und Deutschunterrichts (Filmanalyse), teilweise auch des Englischunterrichts.

Hier in Niedersachsen, wie gesagt, gibt es Informatik als Pflichtfach gar nicht.

Und ja, das Argument "es muss ja nicht jeder programmieren" ist mir bekannt, aber erstens lernt man in Informatik ja nicht nur programmieren, und zweitens machen wir auch mit jedem Schüler Gedichtanalyse und Vektorrechnung, obwohl das auch eigentlich nicht jeder können muss. Aber: Wir bieten es allen Schülern an, damit man seine persönlichen Stärken und Schwächen kennen lernen kann, und auch aus Gründen der Allgemeinbildung (und für mich gehört da ein grundlegendes Technikverständnis dazu, aber auch das mögen Andere wieder anders sehen).